

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 29

Artikel: Daheim

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was sagen Sie dazu, Herr Schmidt? Ich zieh nach vierzehn Jahren meine Uniform wieder an: da hat doch Frieda, das dämliche Luder, während der Republik meine Stiefel verkauft!“

Spanischer Schwindelbrief

Lieber Nebelpalter!

Ich kann es mir nicht versagen, Ihnen dieses Dokument eines Bauernfängers zur Verwertung zuzusenden zur Abschreckung an alle intelligenten Nebelpalterleser.

(wortgetreu)

Sehr geehrter Herr:

Als Gefangener hier wegen Bankrott bitte ich Sie mir zur Rückziehung von 1,500,000 Franken zu verhelfen, welche Summe ich in meinem auf einem französischen Bahnhofe lagerten Koffer besitze.

Es ist nötig dass Sie sich hierher begeben, um durch Bezahlung meiner Gerichtskosten meine hier mit Bezug belegten Reisetaschen auszu-

lösen, in welchen in einem Geheinfache der Gepäckschein des Koffers verborgen ist und den Sie benötigen, um den Koffer von dem Bahnhofe zurückziehen zu können.

Als Belohnung für Ihre Dienste trete ich Ihnen den dritten Teil der obengenannten Summe ab. Wenn Sie entschlossen sind, mir zu helfen, so senden Sie sofort beigelegtes Telegramm an meinen früheren vertrauten Diener ab, nach dessen Empfang ich Ihnen sofort die Sache schildern und meinen vollen Namen nennen werde.

Strenge Verschwiegenheit bewahren und mir Telegramm senden.

Ihrer sofortigen Rückantworten gerne entgegensehend verbleibe bis auf Weiteres ergebenst C. de S.

Pedro Borras
Lista Correos 159
Masnon (Spanien)
Conform: Ramp.

Wenn ich denke, dass darauf Hunderte hereinfielen, muss ich weinen. Jack

CAMPARI
Das feine Aperitif

Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon

Daheim

Es tobt das Volk in Reisewut.
Im Garten still der Weise ruht.

Der nie viel Sinn für «Menge» hatte,
Lieg lächelnd in der Hängematte.

Geniesst zum Glase Weines Keks.
Aufregend ist das keineswegs.

Er trägt sehr leicht gewandet sich.
Was sonst das Hirn versandet, wich.

Der Erde schlichter, frommer Sohn,
Ihm ist niemals der Sommer — Fron.

Unruhe schafft nur harten Geist,
Er aber fühlt, was «Garten» heisst.

Fern rollt der wilden Wagen Heer —
Wer hätte solch' Behagen, wer?

Hollerbusch

Durch die Blume

«Wissen Sie auch die neueste Nachricht aus Oesterreich? Der Dollfuss hat dem Hitler ein Hühneraugenmittel* geschickt!»

«Wieso denn, warum, das versteh ich wirklich nicht?»

* Gemeint ist natürlich das weltberühmte Hühneraugenmittel «Lebe-Wohl!» Ako

Londoner Konferenz

Die neue Berner Zeitung meldet:
Ein Beerdigungsantrag.
London, 7. Juli. (Havas.) Der Unterausschuss Nr. 1 der Wirtschaftskommission der Weltwirtschaftskonferenz beschloss mit 8 gegen 6 Stimmen, die Fortführung der Konferenzarbeiten nicht zu empfehlen.

Eine Zürichsee-Zeitung bestätigt:
London, Das Bureau der Weltwirtschaftskonferenz ist pünktlich um sechs Uhr zu der angekündigten Sitzung zusammengetreten, in der man sich bemühte, eine Formel für die Beerdigung der Konferenz zu finden.

... und nach allem wurde diese Visitenkarte bei uns abgegeben:

LOUIS G.....
befürchtet sehr, dass die W.W.K.
ihre Agonie kaum überstehen wird

Dem Gesetz der Serie wird sich die W.W.K. wohl beugen müssen!

4 Worte nur:
TRINKT LOSTORFER EXTRA TAFELWASSER